

Arbeitsblatt zum Thema "Paprika"

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Paprika ist in der Umgangssprache ein Gemüse oder ein _____. Sie ist entfernt verwandt mit der Tomate, der Kartoffel und der _____. Es gibt sie in den verschiedensten Farben und Formen. Wenn man in Deutschland und _____ von Paprika spricht, meint man damit meist die milde, glockenförmige _____. In der Schweiz verwendet man für sie den italienischen Namen _____. Deutlich schärfer sind Tomatenpaprika, Chili oder die kleinen _____, sprich: Peperonschini, die man oft auf scharfen Pizzen findet. Es gibt auch _____ als trockenes Pulver, das man zum Würzen braucht.

Paprikas wachsen an Sträuchern. Man isst nur die _____ der Pflanze. Diese werden als Schoten bezeichnet. Viele Paprikas sind nicht sehr nahrhaft, dafür aber reich an _____ C. Dadurch sind sie sehr gesund für den Körper und machen nicht dick.

Ihren _____ haben die Paprikas in Mittel- und Südamerika. Die Entdecker brachten sie zu Beginn der _____ nach Europa. Dort wurde sie zunächst vor allem in der südeuropäischen _____ verwendet. Vor über 100 Jahren brachten italienische Gastarbeiter die Paprikas in die _____. Ihren Weg in die deutsche und österreichische Küche fanden sie über Ungarn.

In der _____ steht der Ausdruck „Paprika“ für die ganze Pflanze, nicht nur für die _____. Es gibt 33 Arten von Paprika, die zusammen eine Gattung bilden. Die gehört zur _____ der Nachtschattengewächse. Nur fünf Arten werden im Gartenbau angepflanzt. Aus ihnen hat man viele verschiedene _____ gezüchtet, von denen jede ihren eigenen Namen hat.

Peperoni Gewürz Familie Biologie Früchte Paprika Peperoncini Sorten
Schweiz Frucht Küche Gemüsepaprika Österreich Vitamin Aubergine
Neuzeit Ursprung